

Diplomarbeiten  
zur Historischen Landeskunde der Steiermark  
an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Graz 2004

Zusammengestellt von Günter Cerwinka

**Erziehungswissenschaften**

Julija BOZINOVA: Erwachsenenbildung in der Diözese Graz-Seckau am Beispiel der Entwicklung der Ehe- und Familienarbeit.

**Geschichte**

Manuela BAUER: Die adelige Frau in der Steiermark. Eine kritische Literatursichtung.

Gunter BITTERMANN: „Problematik Wohnen.“ Aspekte und Entwicklungen in Graz von 1945–1955.

Martina FASCHING: „Fischbach war für uns immer das ‚Heimat!‘“ Geschichte und soziokulturelle Aspekte des Tourismus am Fallbeispiel der Gemeinde Fischbach vor allem in den 1960er bis 1980er Jahren.

Karin FELDBACHER: „Österreich ist meine Mutter, Kanada meine Geliebte.“ Österreichische Emigranten in Kanada – Mit Schwerpunkt Oral History der Auswanderung aus der Steiermark nach 1945.

Gerald Walther FIGURA: Sport und Leibesübungen im Nationalsozialismus.

Elisabeth GARTLER: „... nicht ewig herumdiskutieren“. Die politische Diskussion über die österreichische Neutralität 1990–1999.

Elisabeth HOLZER: „Dann bliebe uns nach einem solchen Urteil nichts als – Schuld und Scham“. Das Strafverfahren gegen Franz Murer und seine Rezeption durch die zeitgenössische Presse.

Martin Walter IBER: Vom Syllabus zum Ständestaat. Der Antimarxismus/Antisozialismus der Christlichsozialen Partei in seinen ideologischen Grundlagen und in ausgewählten Maßnahmen.

Helmut KALSS: Widerstand im Salzkammergut-Ausseeerland.

Kurt KLUGAR: Saint Germain und die Grenzen Österreichs.

Michaela KOREN: Das Diözesanmuseum Graz und sein historisches Umfeld.

Markus Josef MOGG: Der Wandel von linken Subkulturen am Beispiel von zwei linken Gruppen in Graz, um 1968 und um 2000.

Rene PANGRATZ: Die Wappen an den profanen Gebäuden der Stadt Graz in den Bezirken Innere Stadt, St. Leonhard und Geidorf.

Elisabeth PAULI: Die Trinitarier in Österreich von 1688 bis 1783. Der Orden der Allerheiligsten Dreifaltigkeit von der Erlösung Gefangener in der Habsburgermonarchie und seine Befreiungstätigkeit.

Günter PILCH: Propaganda im Ersten Weltkrieg am Beispiel der Italien-Berichterstattung ausgewählter Grazer Tageszeitungen.

Andreas POPP: Historisch-politische Bildung an Österreichs Schulen mit besonderer Berücksichtigung von Projekten zur Zeitgeschichte.

Eva PÖTTLER: 1968 – Jahr des Protests. Die österreichische Studentenbewegung und das Grazer '68.

Rainer SCHABEREITER: Die Garnison Straß. Eine Fallstudie zur Entwicklung des österreichischen Bundesheeres.

Petra SCHEUCHER: Das Ende des Bergbaues in Fohnsdorf – Eine Region im Wandel.

Katharina STAMPLER: Flüchtlingswesen in der Steiermark 1914–1918.

Silke STERN: „So wie's is, so war's“ (?) Kritische Reflexionen zur Sammelphase des Projekts „Berg der Erinnerungen“.

Anita UNTERLUGGAUER: Einstellungen zum Tod im Spätmittelalter im Licht von Inschriften aus dem Südosten des Römisch-deutschen Reiches.

Friedrich Rudolf WINTER: Expert – Non Expert. Wissensvermittlung mit Hilfe digitaler Technologie anhand des Beispiels eines multimedialen Führers zu ausgewählten historischen Stätten der Oststeiermark.

Christian ZECHNER: Walter Pfrimer: Ein deutschnationaler Heimatschutzführer als Wegbereiter für den Nationalsozialismus in der Steiermark.

### Klassische Archäologie

Jörg Friedrich FÜRNHOLZER: Römerzeitliche Grabhügel in Frauental, Grafendorf und Leitersdorf, Steiermark.

Ulrike HAMPPEL: Hallstattzeitliche und provinzialrömische Neufunde aus dem Gräberfeld von Leibnitz-Altenmarkt, Steiermark.

### Kunstgeschichte

Bernadette BIEDERMANN: Texte in Museen.

Edith BILEK-CZERNY: Stilistische und ikonographische Untersuchungen der Madonnenstatuen zur Zeit der frühen Habsburger zwischen 1300 und 1380 (Herzöge Albrecht I. bis Rudolf IV. – Mit einem Exkurs über die frühgotischen Madonnen des „Meisters von Solcava“ und der Werkgruppe „Leechkirche“).

Daniela Margarete ERNST: Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Trost in Fernitz bei Graz. Baugeschichte und kunstgeschichtliche Bedeutung der Kirche in der Steiermark. Baumonographie.

Ildiko FARKAS: Die ungarischen Wallfahrten in den Westen als frühe Formen des künstlerischen Austausches zwischen Ungarn und Österreich.

Gudrun GIMPL, verh. Seidl: Die Plakatsammlung des Frauendokumentations-Forschungs- und Bildungszentrum (DOKU) Graz.

Ruth GRADWOHL: Die Gestalt des Drachen in der mittelalterlichen Kunst. [u.a. Reiner Musterbuch, Leechkirche Graz, Pfarrkirche Ptuj/Pettau]

Horst KEPPLINGER: Mittelalterliche Darstellungen des heiligen Georg in der Steiermark.

Rudolf KUMMER: Kunst am kommunalen Wohnbau in Graz.

Eva LETTL: Jugendstilarchitektur in Graz. Vorbilder – Entwicklungslinien – Objekte.

Tina-Maria LIPSKY: Graz. Visionen einer Stadt. Unrealisierte Bauprojekte von 1900 – 2000.

Christine RADL: Das Programm der Deckenmalerei von Josef Adam Mölk in der Marienkirche am Weizberg. Eine ikonographische und formale Untersuchung anlässlich der Restaurierungsarbeiten in den Jahren 2000–2003.

Martina SCHEICHER: Arbeiterwohnen – Standardisierung von Ästhetik um 1900.

Leander ZETTELMAHN: Die Pfarrkirche Maria Elend in Graz-Straßgang. Zur Bau- und Ausstattungsgeschichte.

Karoline ZOTTER: Zu den Darstellungen des auferstandenen Christus in der Steiermark von der Gotik bis zum Ausgang des Barock. Eine typologische Untersuchung.

### Musikwissenschaft

Christopher GANGL, Katalog der Notenfragmente in den Makulaturen der Grazer Universitätsbibliothek.

Angelika KAHR: Hirten- und Krippenlieder aus dem Flugblattliederbestand des Volkskundemuseums Graz.

Lisbeth PERSCHE: Taferlklassler, Volksliedfahrten und göttliche Musen. Viktor Zack (1854–1939). Leben und Werk.

Clivia STEINBERGER: Berta Luschin von Ebengreuth und ihr musikalisch-literarischer Salon.

### **Volkskunde**

Josefa HEUEGGER: Regionalisierung und Globalisierung am Beispiel der Region Weiz/Gleisdorf.

Ilse Maria HIEBL: Zur Alltagskultur der Knappen im weststeirischen Kohlenrevier.

Heide HIESLEITNER: Der Grazer Fetzenmarkt.

Katrin KNAB: Bleiben oder Gehen. Dorfentwicklung am Beispiel von St. Oswald ob Eibiswald.

Petrissa NEUREITER: Steirische Kunsteisengüsse als Elemente der Sepulkralkultur.

Elisabeth SCHOBER: „Grenzenlos vielleicht.“ – Kulturwissenschaftliche Interpretationen von Grenzregime, Diskurs und Erinnerung im südoststeirischen/nordslowenischen Grenzland.

### **Deutsche Philologie**

Romy SCHMID: Zur gegenwärtigen Relevanz von kanonisierter Dichtung im Deutschunterricht an steirischen Gymnasien.

Andreas Josef UNTERWEGER: Die Lyrik Wolfgang Bauers.